



Traditionsbewusst. Unabhängig. Informativ.

Zeitung des Tiroler Kameradschaftsbundes Nr. 2/2015

Unser Ehrenmal in den besten Händen



Aus dem Inhalt

Ludwig Bieringer im Amt bestätigt	3
Martin Gründler wiedergewählt	5
Aktives Vereinsleben in Zell a.Z.	7
35. Jahreshauptversammlung in Schwaz	8
Johann Greiderer wiedergewählt	9
Terminkalender 2015	15

Anlässlich des 850. Jahres des Bestehens des Klosters Georgenberg wurde im Rahmen der Landeswallfahrt des Tiroler Kameradschaftsbundes am 15. Mai 1988 das Landesehrenmal geweiht. Seit dieser Zeit wird die Gedenkstätte, die aus einem Kreuz und zwei Gedenkplatten besteht, von der Kameradschaft Vomp betreut und gepflegt. Die Jahreshauptversammlung bot Gelegenheit, verdienten Funktionären zu danken: im Bild v.l.: Helmut Thaler, Roland Gamper, Rosmarie und Hubert Scheffknecht, dahinter Gemeindevorstand Hubert Scheiber, BO-Stv. Dr. Hans Singer, Vizebürgermeister Klaus Mair.

Foto: Christa Sprenger

Liebe Kameradinnen und Kameraden



Am 16. Jänner verabschiedeten wir am Pradler Friedhof unser Ehrenmitglied, den ehemaligen Militärkommandanten von Tirol von 1987 bis 2001, Generalleutnant i. R. Richard Neururer, verstorben im 77. Lebensjahr. Am 20. Jänner gedachten wir in Hall des 30. Todestages unseres TKB-Präsidenten von 1979 bis 1982, Ehrenpräsident Karl Achammer. Am 13. März erwiesen wir unserem ehemaligen Präsidenten von 1982 bis 1997, Ehrenmitglied und Ehrenringträger Landesrat a.D. KR Christian Huber (verstorben im 92. Lebensjahr) in Waidring die letzte Ehre. Am 16. März jährte sich zum ersten Mal der Todestag unseres ÖKB-Ehrenpräsi-

denten, NR. a. D. Otto Keimel (+ 86 Jahre). Viele weitere traurige Anlässe – vor allem auch in Bezug auf unsere Ortsvereine – haben sich uns eingeprägt, weil wir liebgewordenen, verdienstvoll tätig gewesenen Kameradinnen und Kameraden ein letztes „Ruhe in Frieden“ sagen mussten. Ein stets ehrendes Gedenken ist ihnen gewiss.

Ich habe dieses Gedenken am Beginn meiner Ausführungen bewusst gewählt. Das ganze Leben ist ein ewiges Wiederanfangen (Hugo von Hofmannsthal). In den letzten Wochen und Monaten habe ich viele Jahreshauptversammlungen besucht und wahrnehmen können, welche wertvollen Beiträge unsere Kameradschaften in den Gemeinden leisten. Ich stehe nicht an zu sagen, wie sehr mich alle diese Aktivitäten stolz machen. Ich danke euch für diese Bemühungen zum Wohl unseres Kameradschaftsbundes.

Am 23. Mai jährt sich die Kriegserklärung Italiens an Österreich-Ungarn zum 100. Mal. Der Tiroler Kameradschaftsbund wird mit den übrigen Tiroler Traditionsverbänden an der vom Land Tirol initiierten Feier in Innsbruck teilnehmen. In diesem Zusammenhang möchte ich auch auf die Ausstellung im Tirol Panorama „Krieg an Tirols Grenzen“ hinweisen,

die noch bis 27. Dezember 2015 besichtigt werden kann. Der Erste Weltkrieg war 1914 noch fern von Tirol. Aber mit der Kriegserklärung Italiens an Österreich-Ungarn wurden die südlichen Landesteile Alt-Tirols von Mai 1915 bis November 1918 Kriegs- und Frontgebiet. Die Sonderausstellung des Alt-Kaiserjägerclubs und der Bergiselstiftung im Tirol Panorama zeigt u.a. Festungsbauten, Verteidigungsvorbereitungen und den Frontverlauf (siehe dazu www.tiroler-landesmuseen.at).

Seit Ende des Zweiten Weltkrieges sind 70 Jahre vergangen und 60 Jahre sind es her, dass unser ehemaliger Bundeskanzler und Außenminister Leopold Figl verkünden konnte „Österreich ist frei“. Der Österreichische Staatsvertrag wurde am 15. Mai 1955 in Wien im Schloss Belvedere von Vertretern der alliierten Besatzungsmächte USA, Sowjetunion, Frankreich und Großbritannien sowie der österreichischen Bundesregierung unterzeichnet und trat am 27. Juli 1955 offiziell in Kraft. Die lange Friedensphase von 70 Jahren wollen wir in Tirol mit der Pflanzung von Friedensbäumen unterstreichen und ich bedanke mich schon jetzt für eure Bereitschaft, diese Geste mitzutragen, getreu unseres Mottos „Nie wieder Krieg“.

Vom 2. bis 9. Juni dürfen wir wieder relaxen. Dieses Mal in der Sagenwelt der Antike. Führt doch unsere heurige Flugreise auf die größte und südlichste der griechischen Inseln, nach Kreta, dorthin, wo Göttervater Zeus geboren wurde. Die Perle der Ägäis überwältigt mit ihren herrlichen Sandstränden, uralten Bergdörfern, bedeutenden Ausgrabungen, Museumschätzen, Kirchen und Klöstern. Stoll Reisen hat wieder das Beste für uns ausgesucht.

Zum Schluss noch eine Rückschau auf die Bundesdelegiertentagung in Horn/NÖ. Diese Veranstaltung war nicht frei von Emotionen. Beim Geld gehen die Wogen meistens hoch. Horn war aber ein Beispiel gelebter Demokratie. Die Mehrheitsentscheidung, den Mitgliedsbeitrag zu erhöhen, ist zu respektieren. An dieser Stelle herzlichen Glückwunsch den Gewählten mit Ludwig Bieringer an der Spitze, insbesondere auch unseren Präsidiumsmitgliedern Landesrat Mag. Hannes Tratter als Mitglied des Schiedsgerichtes und BO Maria Luise Reichholf als Mitglied der Bundesrechnungsprüfer für die Periode 2015-2019.

Hermann Hotter

Hermann Hotter (Präsident)

In Memoriam: Christian Huber, unser Präsident „mit Herz“

WAIDRING (staspr): Nach einem erfüllten Leben ist unser Ehrenmitglied Landesrat a.D. Kommerzialrat Christian Huber am 10. März 2015 im 92. Lebensjahr friedlich eingeschlafen. Christian Huber wurde am 11. Jänner 1924 in Waidring geboren und musste von 1942 bis 1945 in der Deutschen Wehrmacht in Russland und Italien dienen. Nach dem Krieg besuchte er die landwirtschaftliche Lehranstalt in Rotholz, seit 1954 war er in Waidring als selbständiger Kaufmann tätig. Bereits 1965 wurde er Abgeordneter zum Tiroler Landtag und von 1975 bis 1989 war er als Wirtschaftslandesrat für Tirol verantwortlich. Schon im Jahre 1950 trat Christian dem Tiroler Kameradschaftsbund beim 1. Tiroler Veteranenverein Waidring bei. Von 1982 bis 1997 war er Präsident des Tiroler Kameradschaftsbundes, seit 1993 Ehrenringträger und 1997 wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Christian repräsentierte als Präsident die Einheit des Tiroler Kameradschaftsbundes, einer seiner großen Verdienste war, dass diese über poli-

tische und soziale Grenzen hinweg in Geist und Kultur erhalten blieb. Trotz seiner vielfältigen Arbeit in Wirtschaft, Politik und Kultur, hatte Christian immer die Zeit und ein offenes Ohr für unseren Verband.

In seiner Amtszeit wurde u.a. die Landeswallfahrt ins Leben gerufen, im sportlichen Bereich die Landeschirmschießerschaft und das Landeschießen. Erstmals wurden auch die Tiroler Kameradschaftsreisen aus der Taufe gehoben, Adi Rinner widmete dem TKB einen Marsch mit dem Titel „Standhaft wie die Berge Tirols“, der Ehrenring und das Verdienstkreuz wurden als Auszeichnung neu eingeführt. Seinen guten Kontakten und seinem Weitblick war es zu verdanken, dass wir ein eigenes Büro beziehen konnten und die ersten Gehversuche in die EDV-Arbeitswelt unternahmen. Der absolute Höhepunkt in seiner Präsidentschaft war sicherlich die Gründung unserer TKB-Zeitung im Jahre 1985. Obwohl Präsident Christian Huber mit einem reinen Amateurtteam arbeitete, erschien 1990 erstmalig un-

ser Jahrbuch, damals noch unter der Bezeichnung „Kalender“. Um auch in der Öffentlichkeit entsprechend auftreten zu können, führte der überaus aktive Präsident die Uniformierung unseres Vorstandes ein. Während seiner erfolgreichen Tätigkeit gelang es ihm vor allem, den Mitgliederstand bedeutend auszubauen. Was machte nun letztendlich die große Persönlichkeit unseres Präsidenten Christian Huber aus? „Dass er mit seinen Entscheidungen sowohl auf politischer Ebene, als auch beim Kameradschaftsbund an und für sich recht hatte. Christian war ein Mann des Konsenses, der Verständigung und der Toleranz, der auch Kompromisse zu schließen wusste, aber letztendlich eine klare Entscheidung traf“, meinen seine engsten Mitarbeiter. Christian gelang es mit seiner ruhigen, ehrlichen und bescheidenen Art, stets ein angenehmes „Betriebsklima“ im Präsidium, im Vorstand und im Redaktionsteam zu schaffen und zukunftsweisende Ideen gemeinsam umzusetzen. Obwohl Christian nie ein Freund großer Worte



war, gelang es ihm mühelos, nicht nur die Herzen seiner Generation zu erobern, sondern auch die Jugend zu begeistern und ihnen Werte des Tiroler Kameradschaftsbundes wie Heimatliebe, Treue zu Gott und zum Kameraden in die Herzen zu verpflanzen. Lieber Christian, wir danken dir für deinen unermüdlichen und idealistischen Einsatz als Präsident des Tiroler Kameradschaftsbundes, der stets das Wohl unseres Traditionsverbandes zum obersten Ziel hatte.

Ab 2016 höherer Bundesmitgliedsbeitrag

ÖKB-Präsident Ludwig Bieringer im Amt bestätigt

HORN (W.M.): In der Bezirkshauptstadt Horn im niederösterreichischen Waldviertel fand der ordentliche Bundesdelegiertentag des Österreichischen Kameradschaftsbundes statt. Präsident Hermann Hotter, Vorstandsmitglied Werner Martin sowie die Präsidiumsmitglieder BO Marialuise Reichholf und BO Bruno Kiechl vertraten dabei den Landesverband Tirol. Eingeleitet wurde der Veranstaltungstagen am 20. März um 17.30 Uhr von einer Kranzniederlegung im Stadtfriedhof von Horn, abends stand dann im Horner Vereinshaus ein Kameradschaftsabend auf dem Programm, der vom Gf. Präsident des NÖKB, Josef Pflieger, moderiert wurde. Seine „Denkanstöße“ in puncto Aufnahme von Frauen, Zivildienern und Mitgliedern nicht-christlicher Religionsgemeinschaften in den ÖKB sorgten für Gesprächsstoff und auch für Verwunderung. Sehr bereichert wurde der Abend von der Volkstanzgruppe Rosenburg-Mold und von den Horner Jazzdance -Damen.

Die Rechenschaftsberichte wurden bei der Bundesdelegiertentagung am 21. März zur Kenntnis genommen. Die Bundesrechnungsprüfung sprach dem Finanzreferenten Dank und Anerkennung aus. Bei der Entlastung der Vereinsorgane gab es sieben Stimmenthaltungen. Bei der Wahl des ÖKB-Bundesvorstandes für die Jahre 2015 - 2019 wurde der gesamte Vorstand mit großer Stimmenmehrheit gewählt. Präsident: BR-Präs. i. R. Ludwig Bieringer, Vizepräsidenten: Obstlt OAR Alwin Denz, Johann Glöckl, Dr. Franz Unterasinger, Bundesschriftführer: Ernst Stummvoll (Stv. Horst Gschwandtner), Bundesfinanzreferent: Prok. Johann Kuso (Stv. Günther Müller). Als Bundesrechnungsprüfer fungieren Wolf Dieter Ressenig, Obstlt Mag. Karl Grob und vom TKB Marialuise Reichholf. TKB-Präsidiumsmitglied Landesrat Mag. Hannes Tratter gehört dem Gremium der ÖKB-Schlichter an.

Eine gehörige Portion Kritik und ein langes Für und Wider zog der Antrag des Bundesvorstandes nach sich, den Bundesmitgliedsbeitrag pro Kamerad ab 1. Jänner 2016 von 22 Cent um 8 Cent auf 30 Cent zu erhöhen. In der Antragsbegründung wurde angegeben, dass die Ausgaben die Einnahmen trotz sparsamer Verwaltung jährlich um 25.000 Euro übersteigen und somit die Rücklagen entsprechend geschmälert würden. Die Abstimmung erfolgte schließlich geheim. Der Ausgang war denkbar knapp: Mit 50 Ja-Stimmen (bei 42 Gegenstimmen) wurde dem Antrag auf Erhöhung stattge-

geben. Höhepunkte der Bundesdelegiertentagung, die unter dem Motto „Friede durch Sicherheit“ stand, waren die Referate vom scheidenden Vizepräsidenten Brigadier i. R. Johann Windhaber „Werte und Ziele des ÖKB“ und des Militärkommandanten von Niederösterreich, Brigadier Mag. Rudolf Striedinger „Die Lage im und um das Bundesheer“. Striedinger beendete seine Ausführungen mit den vielsagenden Worten: „Es lebe der Österreichische Kameradschaftsbund, es ü b e r l e b e das Österreichische Bundesheer“. Präsident Bieringer versicherte namens des ÖKB, immer wieder und bei jeder Gelegenheit aufzuzeigen, wie mit der österreichischen Volksbefragung umgegangen wird. „Wir brauchen ein Bundesheer, das diesen Namen verdient, keinen ausgehungerten Haufen“, wetterte Bieringer. In seinem Schlusswort dankte der alte und neue Präsident allen Funktionären für ihre Tätigkeit zum Wohl des ÖKB. Besonders applaudiert wurde der neuen Sekretärin Judith Dörfler,



Hotter gratuliert ÖKB-Präsident Ludwig Bieringer zur Wiederwahl. Foto: Martin

die mit dieser Delegiertentagung in Horn die Feuerprobe bestanden hatte. Beim Festakt am Nachmittag bekamen die Kameraden noch hohen Besuch: Hausherr Bürgermeister LAbg. Jürgen Maier und Landesrätin Barbara Schwarz sowie der Präsident der

Raiffeisen Holding NÖ-Wien, Brigadier der Reserve Erwin Hameseder, richteten Grußworte an die festlich Versammelten. Allgemein bedauert wurde die diesem Zeitpunkt bereits feststehende Schließung der Bundesheerkaserne in Horn.

AUSZEICHNUNGEN

In der Zeit vom 25. Dezember 2014 bis 30. April 2015

Ehrenkreuz in Gold:

Bezirksverband Kitzbühel: Hochkogler Josef

Verdienstkreuz in Silber:

Kameradschaft Söll: Eisenmann Georg, Obwaller Johann; **Soldatenkameradschaft Osttirol/Lienz:** Dellacher Hermann; **Kameradschaft Sillian:** Franz Josef, Schneider Alois

Verdienstmedaille in Gold:

Landesleitung: Gstir Heinz, Reichholf Maria Luise; **Kameradschaft Söll:** Krall Klaus; **Soldatenkameradschaft Osttirol/Lienz:** Maitisch Johann, Grubelnik Leopold; **Bezirksverband Kufstein:** Greiderer Johann; **Kameradschaft Niederndorf:** Auer Manfred, Brugger Hans Peter

Verdienstmedaille in Silber:

Veteranenverein Brandenburg: Burgstaller Roman; **Kameradschaft Walchsee:** Kapfinger Anton; **Kameradschaft Landeck:** Recher Josef, Staudacher Ferdinand; **Soldatenkameradschaft Osttirol/Lienz:** Krautgasser Eric, Ortner Alfred, Tagger Michael, Pargger Meinhard; **Kameradschaft Itter:** Payr Hermann, Oberlindober Martin

Verdienstmedaille in Bronze:

Kameradschaft Söll: Ager Josef, Feiersinger Michael; **Kameradschaft Silz:** Leiter Peter; **Kameradschaft Walchsee:** Hoyer Herbert; **Kameradschaft Landeck:** Kleinheinz Josef; **Soldatenkameradschaft Osttirol/Lienz:** Kirchstätter Alexander, Lugger Alois, Pötscher Josef, Walder Dominik; **Kameradschaft Itter:** Oberlindober Katharina, Strobl Ursula

Medaille für 50-jährige Mitgliedschaft in Gold:

Veteranenverein Brandenburg: Neuhauser Josef; **Kameradschaft Walchsee:** Erharter Max

Medaille für 40-jährige Mitgliedschaft in Gold:

Kameradschaft Silz: Schöpf Franz; **Kameradschaft Walchsee:** Fuchs Josef, Hörfarer Jakob, Steindl Andreas; **Kameradschaft Landeck:** Seeberger Adolf, Bartl Josef, Mark Josef, Zangerl Albin; **Soldatenkameradschaft Osttirol/Lienz:** Pettauer Richard

Medaille für 25-jährige Mitgliedschaft in Silber:

Veteranenverein Brandenburg: Ender Albert, Rohregger Josef; **Kameradschaft Söll:** Gruber Andreas; **Sol-**

datenkameradschaft Osttirol/Lienz: Oberhammer Hans; **Kameradschaft Niederndorf:** Hörfarer Josef, Fankhauser Johann

Medaille für 15-jährige Mitgliedschaft in Bronze:

Kameradschaft Söll: Kelz Robert; **Kameradschaft Silz:** Witsch Karl, Schatz Helmut, Hellrigl Hannes; **Soldatenkameradschaft Osttirol/Lienz:** Egger Karlheinz

Reservistenehrenschild:

Kameradschaft Silz: Gritsch Lorenz; **Kameradschaft Walchsee:** Waldner Michael, Greiderer Johann; **Soldatenkameradschaft Osttirol/Lienz:** Mühlmann Michael, Kircher Patrick, Bergmann Alois, Hanser Franz, Vergener Mario, Lobenwein Daniel; **Kameradschaft Sillian:** Bachmann Josef

Große Damenehrenbroche in Alt-silber mit Silberemblem:

Kameradschaft Landeck: Köhle Rosmarie

Kleine Damenehrenbroche in Alt-silber mit Goldemblem:

Soldatenkameradschaft Osttirol/Lienz: Mußhauser Sandra; **Kameradschaft Itter:** Wörgartner Manuela

INNSBRUCK (spr): Danke sagen ist nicht nur eine Frage des Anstandes. Sich zu bedanken heißt auch, anzuerkennen und Wert zu schätzen, was ein anderer für uns tut. Durch ein „Dankeschön“ in Form von Worten, eines kleinen Geschenks oder durch Verleihung einer Auszeichnung können wir den Einsatz der anderen anerkennen. Es ist nicht selbstverständlich, sich eh-



renamtlich in der Freizeit für andere einzusetzen und zu arbeiten! Der persönliche bzw. ehrenamtliche Einsatz von tausenden Kameraden in Tirol hat ohne Zweifel Vorbildfunktion für die Gesellschaft, Er legt Zeugnis ab, dass die Menschen ihr Umfeld aktiv mit gestalten wollen und dadurch auch Verantwortung übernehmen.



Herzlichen Dank für langjähriges ehrenamtliches Engagement: Die Nassereither Kameraden sind angetreten, um sich bei den Geburtstagskindern Max und Reinhold (3. und 2. von rechts) herzlich zu bedanken und zu gratulieren.



Blumen für Rosa Spatzier, Silvia Gamper und Elfriede Tusch



Manfred Schreiner, Mag. Michael Fankhauser, HR Mag. Ferdinand Knapp und Hermann Lechner



Lilo Gramshammer mit Rosemarie und Hubert Scheffknecht



VPPräs. Hannes Stadlwieser, Obmann Walter Pontasch



Obmann-Stellvertreter Helmut Damhofer, Kassier Karl Pittracher, Pater Wolfgang Heiss



Fähnrich Roman Jordan



Gemeindevorstand Hubert Scheiber und Vbgm. Klaus Mair



Obmann Adolf Wind
Fotos: Hochkogler, Sprenger und Stadlwieser



Danke Georg: v.l.: Sebastian Hölzl, Adi Brantner, Georg Jöchel, Bgm. Stefan Jöchel und BO Hans-Peter Koidl

Viel Lob für Arbeit der Kameraden Bezirksdelegiertentag in der Wildschönau

BEZIRK KUFSTEIN (W.M.). Der Bezirksverband Kufstein des Tiroler Kameradschaftsbundes mit aktuell 2750 Mitgliedern hielt in Wildschönau/Oberau den Bezirksdelegiertentag ab. Zu dieser Verbandstagung im Gasthof „Dorferwirt“ konnte BO Hermann Hotter 80 Delegierte begrüßen und eine große Anzahl von Ehrengästen. Sein Dank galt Pfarrer GR Josef Aichriedler für die feierliche Gestaltung des Gottesdienstes mit Kranzniederlegung und der Musikkapelle Oberau, die den Delegiertentag festlich umrahmte.

Die Berichte des Bezirksschriftführers Gerold Loinger und des Bezirkskassiers Hermann Duregger wurden zur Kenntnis genommen. Namens der Kassaprüfer stellte Kundls Altbürgermeister, Kamerad Heinrich Fuchs den Antrag, den Kassier und den gesamten Vorstand zu entlasten. Dies geschah einstimmig. Für Hermann Hotter war der Wildschönau-Termin ein Freudentag, weil er schon seit 1997 das Amt des Bezirksobmannes bekleidet und er als solcher erstmals auch ins Hochtal einladen konnte. Die Kameradschaft Wildschönau unter Obmann Hans Hölzl hatte optimale Vorarbeit geleistet, die Gemeinde Wildschönau mit Bürgermeister Rainer Silberberger an der Spitze erwies sich als hervorragender Gastgeber.

Auch 2014 ist wieder viel geschehen im Bezirk Kufstein. Der Delegiertentag in Brandenburg mit Bundesminister Andrá Rupprechter ist noch in bester Erinnerung. Mehrere Kameradschaften führen mit Abordnungen nach Karlskron (Kreisverband Neuburg-Schrobenhausen) und frischen die seit 35 Jahren bestehende Freundschaft mit den bayerischen Nachbarn auf. Ein Höhepunkt waren das 50. Bezirksfest des Bezirkesverbandes Kufstein und die 30. TKB-Landeswallfahrt, welche mit dem 90-Jahr-Jubiläum der Kameradschaft Wörgl begangen wurden, mit einer Vielzahl an Ehrengästen, angeführt von Landeshauptmann TKB-Ehrenmitglied Günther Platter. Die Ortsvereine im Bezirk hielten Gedenkfeiern ab und erinnerten damit an den letzten Tag des Friedens vor Ausbruch des Ersten Weltkriegs vor 100 Jahren. Am ersten September-Sonntag fand die 96. Soldaten- und Gelöbniswallfahrt nach Maria Stein statt. Die Kriegsgräberfürsorge zählt wie das Allerseelengedenken zur Friedensarbeit des Kameradschaftsbundes. Zu Allerheiligen sammeln die Kameradschaftsvereine für das Schwarze Kreuz, das in Tirol 78 Friedhöfe mit 21.000 Toten zu betreuen hat. Viele Ortsaktivitäten und soziale In-

itiativen zeugen von der Lebendigkeit der Kameradschaften im Bezirk. Zu den Höhepunkten gehören die traditionellen Kegel- und Stockschieß-Turniere auf Bezirksebene. Die Bezirksfahne rückte im abgelaufenen Jahr zu sechs verschiedenen Anlässen aus.

Dem Bezirksverband Kufstein gehören folgende Kameradschaften an: Alpbach, Brandenburg, Brixlegg, Ebbs, Erl, Kufstein, Kundl, Maria Stein-Angath-Angerberg, Niederau, Niederndorf, Söll, Thiersee-Landl, Timelkam „IR 14 – Hessen“, Walchsee, Wildschönau, Wörgl, Wörgl-Umgebung sowie das Kuratorium Soldatenfriedhof Parkina.

Für heuer – 70 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges – lautet die neuerliche Bitte des Bezirksobmannes, wieder einen Friedensbaum zu pflanzen. Bürgermeister Rainer Silberberger bezeichnete den Kameradschaftsbund als größte Friedenseinrichtung Österreichs und würdigte die damit verbundene Arbeit. Landes- und Bezirks-Ehrenschützenmeister Hansjörg Mair dankte den Kameraden für die gute Zusammenarbeit im Traditionsverbund mit den Kaiserjägern, dem Schützenbataillon und den Gildenschützen. Kufsteins neuer Bezirks-

hauptmann (Landesoberschützenmeister) Christoph Platzgummer bedankte sich für den überaus freundlichen Empfang im Hochtal und stellte den Vereinswert in den Mittelpunkt: „In einer Zeit, die viel unpersönlicher geworden ist, braucht es das aufeinander Schauen mehr denn je. Für dieses Wirken im Bezirk danke ich euch von ganzem Herzen.“ Der Zuwachs an jungen Mitgliedern zur Kameradschaft Wildschönau freut den neuen Bezirkshauptmann ganz besonders. TKB-Vizepräsident Hans Peter Koidl überbrachte die Grüße der Landesleitung

und dankte dem Bezirk Kufstein für die gute Zusammenarbeit. Landtagsabgeordnete Bettina Ellinger gefiel besonders mit ihrer Aussage: „Ich bin froh, dass ich als Mitglied Teil der Kameradschaft sein darf. Dem ÖKB, dem TKB und ganz besonders den Wildschönauer Kameraden wünsche ich alles Gute.“ Zum Schluss stellte sich noch die Kameradschaft Timelkam (OÖ) vor (Obmann Hubert Maximilian Schirl), die 1995 gegründet wurde, 2005 zum TKB gestoßen ist und nunmehr dem Bezirksverband Kufstein angehört.



Sie alle gaben dem Bezirksdelegiertentag in Oberau die Ehre: v.li. Bürgermeister Rainer Silberberger, Ehrenschützenmeister Hansjörg Mair, Bezirkshauptmann Christoph Platzgummer, TKB-Vizepräsident Hans Peter Koidl, Schützenbataillonskommandant Hermann Egger, LAbg. Bettina Ellinger, Kaiserjäger-Hauptmann Engelbert Raffener, Bezirks-Ehrenmitglied Otto Weigl (BKV), Vizebürgermeisterin Christine Eberl und Wildschönau-Kameradschafts-Obmann Hans Hölzl, im Bild mit BO Präsident Hermann Hotter.

Foto: Martin

Martin Gründler als Obmann wiedergewählt

KÖSSEN (jom): Bei der kürzlich abgehaltenen Jahreshauptversammlung der Kameradschaft Kössen im Gasthof Erzherzog Rainer, an der wieder zahlreiche Mitglieder und Ehrengäste (insgesamt 46 Personen), darunter Bürgermeister Stefan Mühlberger und Präsident Hermann Hotter, teilnahmen, zog Obmann Martin Gründler eine positive Bilanz. Mehr als 40 Ausrückungen umfasste der Tätigkeitsbericht übers ganze Jahr. Noch erfreulicher ist, so Gründler, dass der Verein gut aufgestellt ist und alles sehr gut funktioniert, betonte aber, dass auch der Verein Nachwuchs von neuen Mitgliedern braucht. Der Kameradschaftsbund Kössen wurde bereits 1877 gegründet und besteht seit 138 Jahren. Derzeit hat der Kössener Verein 161 Mitglieder, davon 40 aktive Mitglieder in Uniform. Beim Totengedenken wurde besonders an die verstorbenen Mitglieder Peter Kitzbichler, Rupert Höflinger, Georg Windbichler, Hans Kaltenecker, An-



Anlässlich der 138. Jahreshauptversammlung der Kameradschaft Kössen entstand dieses Foto: v.l. Präsident Hermann Hotter, Obmann Martin Gründler, Bürgermeister Stefan Mühlberger

Foto Mühlberger

ton Achhorne, Josef Hofer und Peter Gostner gedacht.

Der Kassabericht war sehr erfreulich, da beim Schnapsverkauf und beim Oldtimertreffen fleißig gearbeitet wurde. Bei den Neuwahlen wurde Martin Gründler wieder als Obmann

einstimmig wiedergewählt. Ihm zur Seite stehen als Stellvertreter Anton Schlechter und Johann Schwentner. Neu im Ausschuss ist Rainer Schwarz als Kassier. Johann Mühlberger als Schriftführer und Peter Foidl als Fähnrich wurden ebenfalls wiedergewählt.

Jahresrückblick in Wilten

INNSBRUCK (P.W.). Im ehrwürdigen Bartlmäkirchlein wurde der Gedengottesdienst in würdiger Form vom Vereinskuraten Pater Wolfgang Heiss zelebriert. An diesem Gottesdienst nahmen die Fahnenabordnung mit der Vereinsfahne, Ehrengäste und zahlreiche Mitglieder teil. Anschließend folgte im Vereinssaal der Wiltenner Schützenkompanie die Jahreshauptversammlung wobei an den Tischen kleine Primelstöcke einen Hauch Frühling verbreiteten. Obmann Pontasch konnte auch diesmal wieder die Ehrengäste Pater Wolfgang Heiss, Landesschriftführerin und Ehrenmitglied der Kameradschaft Wilten, Christa Sprenger, TKB-Vizepräsident Hannes Stadlwieser, Bezirksobmann Mag. Friedrich Hohenauer und den Obmann des Khevenhüller 7er-Bundes, Vzlt. i. R. Karl Rainer, mit Abordnung besonders herzlich willkommen heißen. Sein besonderer Gruß galt Frau Maria Dax und den beiden neuen Mitgliedern Martha Wörndle und Helga Arnold.

Nach Genehmigung der Tagesordnung folgte das Totengedenken, wobei an die verstorbenen Mitglieder, Oberst i. R. Hans Maring, Anna Moling und Klaus Scheuenpflug gedacht wurde. Aus dem Bericht des Obmannes konnte man die zahlreichen Tätigkeiten und Ausrückungen der Kameradschaft Wilten im abgelaufenen Vereinsjahr erfahren. Der aufschlussreiche Bericht des Kassiers zeugte wiederum von der sorgfältigen Finanzgebarung, welche im Verein



Obmann Walter Pontasch, Vizepräsident Hannes Stadlwieser und Bezirksobmann Mag. Friedrich Hohenauer freuen sich mit Renate Wacker und Erich Oberlechner und gratulierten von Herzen.
Foto: Christa Sprenger

durchgeführt wird. Der Kassaprüfer erwähnte in seinem Bericht die ausgezeichnete Arbeit des Kassiers und stellte den Antrag auf Entlastung, die sofort durch Handzeichen einstimmig erfolgte. Bezirksobmann Mag. Friedrich Hohenauer und Vizepräsident Hannes Stadlwieser überreichten gemeinsam mit Obmann Walter Pontasch Auszeichnungen an verdiente Mitglieder und brachten dadurch ihren sichtbaren Dank zum Ausdruck. Die Grußworte des Khevenhüller 7er Bundes überbrachte Obmann Karl Rainer und betonte die gute Zusammenarbeit, die seit Jahren mit dem Obmann und dem Verein besteht. Weiteres berichtete er von zukünftigen Veranstaltungen der Siebener und schloss mit der Gratulation an die Ausgezeichneten und den be-

sten Wünschen für die Kameradschaft Wilten im kommenden Vereinsjahr.

Bezirksobmann Mag. Friedrich Hohenauer überbrachte die Grüße des Bezirkes, lobte die vielen Tätigkeiten der Kameradschaft Wilten. Ein besonderer Dank ging an Obmann Pontasch, der auch seit Jahren erfolgreich als Bezirksschriftführer im Einsatz ist und dadurch die Arbeit der Bezirksleitung Innsbruck-Stadt „mit Herz und Hand“ unterstützt. Ein Ausblick auf geplante Aktivitäten und Unternehmungen, verbunden mit dem Dank für die fruchtbringende Zusammenarbeit und herzliche Glückwünsche für die Geehrten beendeten seine Grußworte. Vizepräsident Hannes Stadlwieser überbrachte die Grüße der Landesleitung, er in-

formierte als Obmann der Kameradschaft Landhaus über die bevorstehende 30-Jahrfeier und betonte die gute Zusammenarbeit mit den „Wiltenern“, bei denen er ja auch Mitglied ist. Er gratulierte den Ausgezeichneten und wünschte weiterhin dem Verein alles Gute.

Obmann Walter Pontasch bedankte sich in seinem Schlusswort bei allen Mitgliedern, welche regelmäßig zu den monatlichen Zusammenkünften kommen, wobei sein besonderer Dank Schriftführerin Christa Sprenger, der Fahnenabordnung mit Obmann-Stv. Helmut Damhofer, Erich Pirkner und Roman Jordan galt. Weiteres berichtete er vom Mitgliederstand, welcher sich trotz Todesfällen mit Neueintritten halten konnte. Wenn auch der Stand von Kameradinnen und den der Kameraden übertrifft, so sei er doch froh darüber, Kameradinnen im Verein zu haben, welche auch in der Mehrzahl bei den monatlichen Zusammenkünften anwesend sind. Mit einem Überblick auf kommende Veranstaltungen und nochmaligem Dank an alle Anwesenden beendete der Obmann die 136. Jahreshauptversammlung. Nach dem offiziellen Teil der Versammlung wurden alle Anwesenden zum gemeinsamen Mittagessen eingeladen, worauf noch Kaffee und selbstgebackener Kuchen folgte. Die schöne Tischdekorationen überreichte Walter Pontasch am Ende den Kameradinnen, die dadurch einen kleinen Frühlingsgruß mit nach Hause nehmen konnten.

35 Jahre tirolisch-bayerische Freundschaft

KUNDING (W.M.) Vor 35 Jahren hat Kamerad Otto Weigl vom Kreisverband Neuburg Schrobenuhausen der Bayerischen Kameraden- und Soldatenvereinigung (BKV) damit begonnen, freundschaftliche Banden mit Tiroler Kameradschaftsvereinen zu knüpfen. Seither ist sein Motto „Wenn Tirol ruft, bin ich da“. Das gilt heuer, zum Jubiläum seiner Kontaktpflege, ganz besonders, will der mittlerweile 76-jährige, doch am 26. Juli 2015 mit einer starken bayerischen Abordnung an der TKB-Landeswallfahrt mit Bezirksfest in Niederndorf teilnehmen. Die Vorfreude darüber war bei einer Veranstaltung im Gasthaus Hofgärtner in Kunding spürbar, zu dem auch TKB-Präsident BKV-Ehrenmitglied Hermann Hotter mit Gattin Anna und TKB-Vorstandsmitglied Werner Martin eingeladen waren.

Der BKV pflegt intensive Kontakte zum Luftwaffengeschwader 74 in Neuburg a. d. Donau. Gemeinsame Veranstaltungen, Informationsbesuche, Kriegsgräber-Sammlungen, aber auch Treffen mit dem Jagdgeschwader reflektieren diese Freundschaft. Der heurige Kameradschaftsabend in Kunding bot Hermann Hotter die Gelegenheit, den Vorsitzenden des Kreisverbandes Neuburg-Schrobenuhausen, Oberstleutnant a. D. Wolfgang Glöckner, und Geschwader-Kommandore Frank Gräfe für ihren Einsatz um die Kriegsgräberfürsorge auszuzeichnen. Dies in seiner Funktion als Landesgeschäftsführer des Schwarzen Kreuzes in Tirol, der als ÖSK-Funktionär über die Grenzen Österreichs hinaus tätig ist.

Info: Das Taktische Luftwaffengeschwader 74 (TaktLwG 74) in Neuburg a. d. Donau ist eines der drei Eu-



Im Bild neben TKB-Präsident Hermann Hotter die Medaillenträger des Schwarzen Kreuzes Kommandore Frank Gräfe und Oberstleutnant a. D. Wolfgang Glöckner.

Foto: Martin

rofighter-Geschwader der deutschen Luftwaffe und stellt die Alarmrotte für den süddeutschen Raum. Geführt

wird der Verband von Kommandore Oberst Frank Gräfe.

Aktives Vereinsleben in Zell am Ziller



Die beiden Marketenderinnen Manuela und Sabine wurden im Kreise der Kameraden besonders herzlich begrüßt.

ZELL AM ZILLER (H.D.): Der Veteranen- und Reservistenverein Zell am Ziller und Umgebung blickt auf ein ereignisreiches Vereinsjahr 2014 zurück. Bei verschiedenen Anlässen, wie bei 12 Geburtstagen (ein 90er und zwei 85er), zwei Goldenen Hochzeiten sowie einer Diamantenen Hochzeit, konnte durch Überreichung von Geschenken und Glückwünschen die Kameradschaft gepflegt werden. Leider mussten auch drei Kameraden auf dem letzten Weg begleitet werden. Alle Verstorbenen wurden musikalisch von einer Bläsergruppe der Bundesmusikkapelle Zell bzw. Aschau und drei Böllerschüssen würdig verabschiedet.

Der Verein ist auch sportlich sehr aktiv: Neben verschiedenen Dorfmeisterschaften in Zell und in Aschau wurde auch an der Landesschimeisterschaft in Hippach teilgenommen und der 6. Platz von 17 Mannschaften erreicht. Die Teilnahme am „Roten-Nasen-Lauf“ in Zell ist genauso ein fixer Bestandteil wie die Teilnahme bei verschiedenen Watter-Turnieren (Schützenkompanie Zell, Kameradschaft Hippach und Fügen), wo die Zeller immer stark vertreten sind. Vom Verein wurde das Schnitzel und Hendlwatten organisiert und im Advent durchgeführt. Der erstmalige Besuch des Kameradschaftsballs in Wörgl



In eindrucksvoller Stärke nehmen die Zeller Kameraden an den Veranstaltungen teil. Fotos: Kameradschaft Zell am Ziller

fand großen Anklang bei TKB-Präsident Hermann Hotter und bei vielen anderen Kameradschaften. Aktives Vereinsleben belegt die Teilnahme am Gauderfest-Umzug, der Tischabräumdienste am Gauderfest-Freigelände, welcher von den Kameraden erstmals übernommen wurde, sowie die Verpflegung beim beliebten „Genuss- und Frischemarkt“ in Zell am Ziller. Neben zwei Ausschuss-Sitzungen wurde auch an beiden TKB-Bezirksausschuss-Sitzungen in Strass, dem Bezirksdelegiertentag in Fügen, der Landeswallfahrt in Wörgl und der Bezirkswallfahrt in Kaltenbach teilgenommen. Bei der diesjährigen Ger-

losstein-Gedenkmesse wurde die heilige Messe von Pfarrer Professor Mag. Ambros Aichhorn zelebriert, welcher auch vor 25 Jahren das von der Kameradschaft Zell am Ziller errichtete Gipfelkreuz einweihete.

Da im Vereinsjahr 2014 wieder neue Mitglieder gewonnen werden konnten, beläuft sich der Mitgliederstand auf 164 Kameraden, 3 Fahnenpatinnen und sehr erfreulich die 2 Marketenderinnen Manuela und Sabine, welche ganz besonders herzlich begrüßt wurden. Die Vereinsführung wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern ein gesundes und segensreiches Jahr 2015.

Generalversammlung in Rietz

RIETZ (K.Schn.): Unter Teilnahme von Bürgermeister Ing. Gerhard Krug sowie TKB-Präsident Hermann Hotter und Bezirksobmann Bruno Kiechl führte die Kameradschaft Rietz ihre diesjährige Generalversammlung durch, die mit Ehrungen verdienstvoller Mitglieder verbunden war. Der Tradition entsprechend, wurde zu Beginn der Veranstaltung der Gefallenen beider Weltkriege, insbesondere jedoch der im Vorjahr Verstorbenen, Altobmann Helmut Bierent und Heinrich Fischer, gedacht. „Annähernd alle Termine, die eine Anwesenheit der Kameradschaft Rietz, sei es in kirchlichen oder profanen Belangen, erforderlich machten, wurden berücksichtigt“, betonte Obmann Konrad Fritz. „In diesem Zusammenhang durchmachte ich eine Phase, die einer Selbstüberschätzung gleichkam und letztlich mit dem Gedanken eines möglichen Rücktritts von meiner erst kurzzeitlichen Funktion als Obmann einherging.“, so Konrad Fritz in seinen weiteren Ausführungen. „Wir haben gut gewirtschaftet und können auf positiven Kassastand zurückgreifen“, bemerkte Kassierin Ilse Schnabegger zu diesem Thema. Einen weiteren Schwerpunkt des Pro-

gramms bildeten eingangs erwähnte Ehrungen verdienstvoller Mitglieder. Bürgermeister Ing. Gerhard Krug, dankte zu Beginn seines Berichts dem Präsident des Tiroler Kameradschaftsbundes Hermann Hotter sowie Bezirksobmann Bruno Kiechl für deren Teilnahme an besagter Versammlung und meinte hinsichtlich nunmehr überstandener Rücktrittsabsichten des Obmannes: „Die Kameradschaft Rietz hat sich einen Personenkreis mit viel Er-

fahrung erhalten, der nach meinen Erkenntnissen in der Lage ist, eine Auflösung des Vereins zu verhindern. In diesem Zusammenhang möchte ich bemerken, dass eine Neu- bzw. Wiederbegründung eines Vereins erfahrungsgemäß mit ungleich höheren Beschwerden behaftet ist, als dies bei einer Auflösung angenommen werden kann“. Bezirksobmann Bruno Kiechl kündigte an, bezirksüberschreitende Fahrten, denen Kameradschaftsveran-

staltungen zu Grunde liegen, finanziell zu unterstützen, um Kontakte untereinander nicht nur zu wahren, sondern nach Möglichkeit auch zu forcieren. „Die Nachricht eines möglichen Rücktritts von Obmann Konrad Fritz kam für mich überraschend, dies vor allem auch deshalb, weil während meines Besuches im Vorjahr ein diesbezügliches Vorhaben überhaupt nicht zur Diskussion stand“, äußerte sich Bruno Kiechl in dieser Angelegenheit. Präsident Hermann Hotter überbrachte Grüße der Landesleitung und bezeichnete den Tiroler Kameradschaftsbund als geschlossene Gemeinschaft, die auch in sozialer und sportlicher Hinsicht einen nicht unbedeutenden Beitrag leistet. Hermann Hotter weiter, „Der Fortbestand der Kameradschaft Rietz ist mir ein persönliches Anliegen, daher bitte ich Obmann Konrad Fritz, vor allem jedoch Bürgermeister Ing. Gerhard Krug, dies nach Kräften zu unterstützen.“ Abschließend wurde der Ankauf einer neuen Vereinsfahne diskutiert. Dazu schlug Bezirksobmann Kiechl vor, die dafür notwendige Summe, welche sich zw. 6000 – 8000 Euro bewegen wird, durch Sammlungen einzubringen.



Im Bild v.l.n.r.: Bürgermeister Ing. Gerhard Krug, Obmann Konrad Fritz und BO Bruno Kiechl freuten sich mit Kamerad Erich Haslwagner über die Verleihung der Verdienstmedaille in Silber. Nicht im Bild sind Kersten Bein sowie Kurt Perfler, Gabi Dollnig und Ilse Schnabegger, denen ebenso durch Überreichung von Auszeichnungen ein sichtbares „Danke schön“ übergeben wurde. Foto: Karl Schnegg

Florian Heim folgt Franz Widner

HART (G.G.): Die Kameradschaft Hart im Zillertal hielt die Jahreshauptversammlung im Gasthof Hoppet, beginnend mit einem Gedenkgottesdienst für die gefallenen und verstorbenen Kameraden beider Weltkriege, ab. Obmann Franz Widner konnte 24 Kameraden und einige Ehrengäste begrüßen. Im abgelaufenen Vereinsjahr wurden zwei Ausschuss-Sitzungen abgehalten, es erfolgte die Teilnahme an kirchlichen Anlässen in Hart, weiters standen eine Bezirkssitzung, die Teilnahme an der Bezirkswallfahrt und dem Bezirksdelegiertentag in Fügen auf dem Programm. Eine Geburtstagsgratulation zum 90. Wiegenfest von Peter Gschöber bot einen erfreulichen Anlass zum Zusammentreffen. Vier Kameraden wurden auf ihrem letzten Weg begleitet.

Franz Widner konnte aus gesundheitlichen Gründen sein Amt nicht mehr ausüben und so musste ein neuer Obmann gewählt werden. Bürgermeister Alois Eberharter leitete die Wahl,

die folgendes Ergebnis brachte: Obmann Florian Heim, Obmann-Stv. Franz Widner, Kassier Markus Eberharter, Kassier-Stv. Anton Wurm, Schriftführer Gerhard Gruber, Schriftführer-Stv. Peter Johann, Fähnrich Alfons Gruber, Fähnrich-Stv. Otto Niederklapfer, Denkmalpfleger Hermann Rieder, Denkmalpfleger-Stv. Walter Heim.

Bürgermeister Alois Eberharter dankte allen für die geleistete Arbeit und wünschte den neugewählten Funktionären viel Kraft in ihrem Amt. Der neugewählte Obmann Florian Heim konnte bei dieser Gelegenheit als eine seiner ersten „Amtshandlungen“ gemeinsam mit Bürgermeister Alois Eberharter an verdiente Kameraden das Reservistenehrenschild überreichen. In seinem Schlusswort bedankte sich Obmann Florian Heim bei allen Anwesenden für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Ein herzliches Vergelt's Gott ging an seinen Vorgänger Franz Widner für seine geleistete Arbeit zum



Franz Widner gratuliert seinem Nachfolger Florian Heim und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.
Foto: Kameradschaft Hart

Wohle der Kameradschaft Hart, erbat die Kameraden um Unterstützung für seine verantwortungsvolle Tätig-

keit und lud zum gemeinsamen Mittagessen ein.

Vollversammlung in Erl



V.l.: Obmann Johann Kruckenhauser, Kamerad Hubert Huber (Verdienstkreuz in Gold), Bürgermeister Georg Aicher-Hechenberger, Kamerad Andreas Fritz (Verdienstmedaille in Bronze) und Kamerad Josef Steger (Verdienstmedaille in Bronze).

Foto: Kameradschaft Erl

ERL (J.Sch.): Mitte März hat die Kameradschaft Erl turnusgemäß ihre alljährliche Vollversammlung abgehalten. Neben zahlreichen Kameraden, konnte Obmann Johann Kruckenhauser wieder Herrn Bürgermeister Georg Aicher-Hechenberger und TKB-Präsident und Bezirksobmann Hermann Hotter als Ehrengäste begrüßen. In seinem Jahresrückblick zeichnete Obmann Johann Kruckenhauser ein bewegtes Vereinsjahr. Neben den üblichen Ausrückungen und der Teilnahme an sportlichen Wettbewerben fanden das erstmalig von der Kameradschaft abgehaltene Maifest und der Vereinsausflug im Herbst eine besondere Erwähnung. Zum Totengedenken wurde in der heurigen Vollversammlung besonders dem letztjährig verstorbenen Kameraden Simon Hechenberger gedacht.

Dieses Jahr wurden wieder Kameradinnen und Kameraden geehrt, die sich besonders um die Kameradschaft Erl verdient gemacht haben. Die Verleihung der großen Ehrenbroche mit Silberemblem an Kameradin Maria Kleinheinz sowie die Verleihung der kleinen Ehrenbroche mit Goldemblem an die Kameradin Anneliese Huber mussten leider verschoben werden. Bei Frau Kleinheinz wurde vom Obmann besonders lobend hervorgehoben, dass sie das Kriegerdenkmal 60 Jahre lang zur vollsten Zufriedenheit und großem persönlichem Einsatz betreut hat (Blumenschmuck, Christbaum usw.). Nach den Reden der Ehrengäste schloss die Vollversammlung mit einem zünftigen Mittagessen und dem einen oder anderen Kartenspiel.

35. Jahreshauptversammlung in Schwaz



Von links: Obmann Michael Schwarzl, Lydia Kuschnig, Bezirksobfrau Maria Luise Reichholf, Alois Schröck und Gemeinderat Hans Kirchmair.

Foto: Walter Wohlfahrtstätter

SCHWAZ (P.L.): Der Kameradschaftsbund Schwaz führte seine 35. Jahreshauptversammlung durch. Obmann Schwarzl Michael und sein Ausschuss durften Bez. Obfrau Maria Luise Reichholf mit ihrem Vater Alfons Egger, den Vertreter der Stadt Schwaz, GR Hans Kirchmair, die Ehrenmitglieder Peter Keplinger, Walter Wohlfahrtstätter, Hermann Lamplmayr und die aktiven Mitglieder begrüßen. Obmann Michael Schwarzl berichtete über die zahlreichen Aktivitäten - 20 Ausrückungen und 25 Heimabende - des Vereins im abgelaufenen Jahr. Verdiente Mit-

glieder wurden für ihre Leistungen ausgezeichnet. Bez. Obfrau Maria Luise Reichholf und GR Hans Kirchmair waren Obmann Michael Schwarzl bei den Auszeichnungen behilflich. Am 18.10.2015 führt die Kameradschaft Schwaz die Bezirkswallfahrt anlässlich 140 Jahre Veteranenverein und 35 Jahre ÖKB - Ortsgruppe Schwaz - mit einer Fahnenweihe durch. Auf rege Teilnahme der einzelnen Ortsgruppen hofft die Kameradschaft Schwaz. In diesem Sinne „Kameradschaft hegen und Kameradschaft pflegen“.

Obmann Johann Greiderer einstimmig wiedergewählt



Altgediente Kameraden: Alfred Plangger und Sebastian Wimmer aus Walchsee



Der neugewählte Vorstand: v.l.n.r. 1. Reihe: Kassier Josef Mayr, 2. Obmann Stv. Wolfgang Mayr, Lisi Bauer, Maria Himberger, Fähnrich Hans Mayr, Obmann Johann Greiderer, Bgm. Dieter Wittlinger, 2. Reihe Jungkameradenvertreter Hans Georg Pranieß, Schriftführer Michael Waldner, Fähnrich Andreas Steindl, Fähnrich-Stv. Florian Waldner, Obmann-Stv. Otto Schlichtmeier, Fähnrich-Stv. Toni Kapfinger, Kassier-Stv. Christoph Greiderer Fotos: R. Mayr

WALCHSEE (M.W): Am Ostermontag versammelten sich die Kameradschaft Walchsee, der Präsident des TKB Hermann Hotter, Fahnenabordnungen des Kaiserjägerbundes Kufstein, der Schützengilde, der Feuerwehr Walchsee und der Kameradschaften aus Sachrang und Schleching zum traditionellen Kriegergedenken in Walchsee. Nach der Messe, feierlich gestaltet durch die Bundesmusikkapelle Walchsee, segnete

Pfarrer Mag. Hans Kurz das erneuerte Fahnenband aus dem Jahre 1904, welches damals anlässlich der Vereinsgründung und 1. Fahnenweihe gespendet wurde. Anschließend traten die Vereine und Fahnenabordnungen vor dem Kriegerdenkmal zur Heldenehrung und Kranzniederlegung für die Gefallenen beider Weltkriege an. Im Saal des Postgasthof Fischerwirt begrüßte Obmann Johann Greiderer viele der 150 Mit-

glieder, darunter noch drei Kriegsteilnehmer und einige Neumitglieder, zur Generalversammlung. Den im letzten Jahr verstorbenen Kameraden wurde besonders gedacht: Altbürgermeister Peter Wimmer, Horst Merk und im Besonderen die beiden Kriegsteilnehmer Thomas Ritzer, welcher bis zu Letzt ausgerückt ist, und Helmut Zitt, der erst 1948 aus Jugoslawien heimgekehrt ist. Obmann Greiderer berichtete über die

vielen Ausrückungen, Feste, Krankenbesuche und Geburtstagsfeiern im vergangenen Jahr. Bei der turnusmäßigen Neuwahl wurden der Obmann und der alte Vorstand bis auf kleine Veränderungen einstimmig wiedergewählt. An Altobmann Matthias Filzer wurde für seine Verdienste um die Renovierung beider Fahnen und des Kriegerdenkmals die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Diamantene Hochzeit in Fügen



Ehrenobmann Hans Wallner, Marketenderin Margot Emberger, Obmann Hansjörg Schweiberer, Marketenderin Lisi Riser und Ferdl Rachensperger freuen sich mit dem Jubelpaar.
Foto: Familie Vonbank

FÜGEN (HJ.Sch.): Emma und Walter Vonbank, beide langjährige Mitglieder der Kameradschaft Fügen-Fügenberg, feierten das seltene Fest der diamantenen Hochzeit. Ehrenobmann Walter ist Gründungsmitglied des Vereines, der im Jahre 1984 ins Leben gerufen wurde. Der langjährige Obmann hat u.a. die Kegelerunde geschaffen, die seit 20 Jahren aktiv ist und wöchentlich in Kramsach ca. zwei Stunden der Präzisionsportart frönt. In diesen 20 Jahren der Kegelergeschichte ist ihm seine Frau Emma organisatorisch immer fest zur Seite

gestanden. Emma und Walter Vonbank waren auch mehrere Jahre treue Mitglieder der TKB-Reisefamilie und entdeckten u.a. Kreta, Andalusien, Korfu und Dalmatien. Die ausgezeichneten Zillertaler Schnapsperl sind den Reiseteilnehmern immer noch bestens im Gedächtnis geblieben. Obmann Hansjörg Schweiberer möchte im Namen des Vereines auf diesem Wege dem diamantenen Hochzeitspaar nochmals für den großartigen und langjährigen Einsatz herzlich danken und alles Gute wünschen.

Wir gratulieren, lieber Michl!



v.l. Obmann-Stv. Hansjörg Tipotsch, Kamerad Franz Eberharter, Kassier-Stv. Alois Eberharter, Jubilar Michl Hanser, Obmann Paul Herunter und Kamerad Andreas Fankhauser
Foto: Veteranen- und Reservistenverein Zell am Ziller

ZELL AM ZILLER (P.H.): Kamerad Michl Hanser feierte vor kurzem seinen 60. Geburtstag. Jubilar Michl ist ein sehr aktives Mitglied, er ist bei vielen Ausrückungen dabei, fallweise auch als Fähnrich im Einsatz. Das Geburtstagskind ist seit kurzem im

wohlverdienten Ruhestand. Obmann Paul Herunter wünschte im Namen des Veteranen- und Reservistenvereins Zell am Ziller und Umgebung Kamerad Michl Hanser und seiner Familie noch viele schöne Jahre bei bester Gesundheit.

Kommandant Peter Zuzan 75

WÖRGL (W.M.): Der Kommandant der Kameradschaft Wörgl, Peter Zuzan, feierte seinen 75. Geburtstag. Seine Kameraden gratulierten ihm mit einem Geschenkgutschein auf das Allerherzlichste. Der gebürtige Salzburger legte seine Reifeprüfung 1960 am akademischen Gymnasium Sbg./Privatgymnasium der Herz-Jesu-Missionare ab und absolvierte danach als Einjährig Freiwilliger den Präsenzdienst beim Österreichischen Bundesheer. Während seiner Tätigkeit im elterlichen Betrieb (Bildungs- und Ferienhaus Schloss Lichtenau/Diözesanhaus) begann er mit dem Studium der Rechtswissenschaften, der Neueren Geschichte und der Politikwissenschaft an der Universität Wien. Zuzan war in den verschiedensten Funktionen tätig und vor seiner Pensionierung 18 Jahre Referent der österreichischen Volksanwaltschaft. Neben seiner beruflichen Laufbahn war er zeitweise Vorstandsmitglied der österreichischen Sektion von Amnesty International und Vorsitzender der Österreichischen Sektion der internationalen



Amtsdirektor i. R. Obstlt. a. D. Peter Zuzan.
Foto: Martin

Gesellschaft für Menschenrechte. Peter Zuzans Auftreten lässt unschwer erkennen, dass er militärische Ausbildung genossen hat. Der Milizoffizier a. D. hat den Rang eines Oberstleutnants und war u.a. 1968 im Rahmen der CSSR-Krise dem österr. Luftraumüberwachungssystem „Goldhaube“ zugeteilt. Seit 2010 ist Zuzan Kurator des Österreichischen Schwarzen Kreuzes für das Bundesland Tirol.

Reinhold Kugler 70 Jahre

NASSEREITH (staspr): Reinhold Kugler wurde 70 Jahre alt und nahm diesen Grund zum Anlass, um im Kameradenkreis dieses Jubiläum feierlich zu begehen. Kamerad Reinhold ist seit dem Jahre 2008 Mitglied bei der Kameradschaft Nassereith und ist als Hauptmann-Stellvertreter im Einsatz. Seine berufliche Karriere als Koch hat er beendet und genießt seine wohlverdiente Pension. Jetzt im Frühling hat der Hobbygärtner Hochsaison, genießt die Arbeit in der freien Natur und freut sich, wenn alles grünt und blüht. Obmann Franz Schuler gratulierte im Namen der Kameradschaft Nassereith, Vizepräsident Hannes Stadlwieser und Landesschriftführerin Christa Sprenger



Jubilär Reinhold Kugler
Foto: Christa Sprenger

schlossen sich den guten Wünschen an und freuten sich mit dem Jubilar über die herzliche Atmosphäre.

Josef Hotter 70 Jahre



v.l. Emma und Hansjörg Schweiberer, Jubilar Josef Hotter, Lisi Rieser und Ferdl Rieser.
Foto: Lisi Rieser

FÜGEN (HJ.Sch.): Kamerad Josef Hotter feierte kürzlich seinen 70. Geburtstag und lud zu einem Mittagessen ein. Dieser runde Geburtstag war

für die Kameradschaft Fügen erfreulicher Anlass, um dem Jubilar die herzlichsten Glück- und Segenswünsche zu überbringen.

Herbert Steger 70 Jahre

KUFSTEIN (G.U.): Seinen 70. Geburtstag feierte kürzlich Herbert Steger, langjähriges Mitglied der Kameradschaft Kufstein. Kamerad Herbert ist immer sehr rührig im Verein, baute das Vereinsheim aus und ist auch bei diversen Ausrückungen als Fahnenbegleiter tätig. Eine Abordnung der Kameradschaft Kufstein gratulierte ihm recht herzlich zu seinem Jubiläum und überreichte ihm einen Geschenkkorb. Obmann Herbert Rieder wünschte im Namen des Vereines dem Geburtstagskind alles Gute sowie noch viele gesunde Jahre.



v.l. Obmann Herbert Rieder, Geburtstagskind Herbert Steger und Schriftführer Gerhard Ulpmer Foto: Walter Burian

Anton Haas 70 Jahre



v.l.n.r.: Obmann Oswald Moser, Jubilar Anton Haas und Peter Gruber

Foto:Schwerzel

NIEDERAU (Rabl): Vor kurzem feierte Kamerad Anton Haas seinen 70. Geburtstag. Er ist ein langjähriges Vereinsmitglied und nahm gerne und oft aktiv an den Ausrückungen teil. Für eine Abordnung der Kameradschaft Niederau war es daher ein

willkommener Anlass, dem Jubilar von Herzen zu gratulieren. Die Kameradschaft Niederau möchte auch auf diesem Weg dem Jubilar nochmals die herzlichsten Glück- und Segenswünsche übermitteln.

Wilfried Kupfner ein 70er

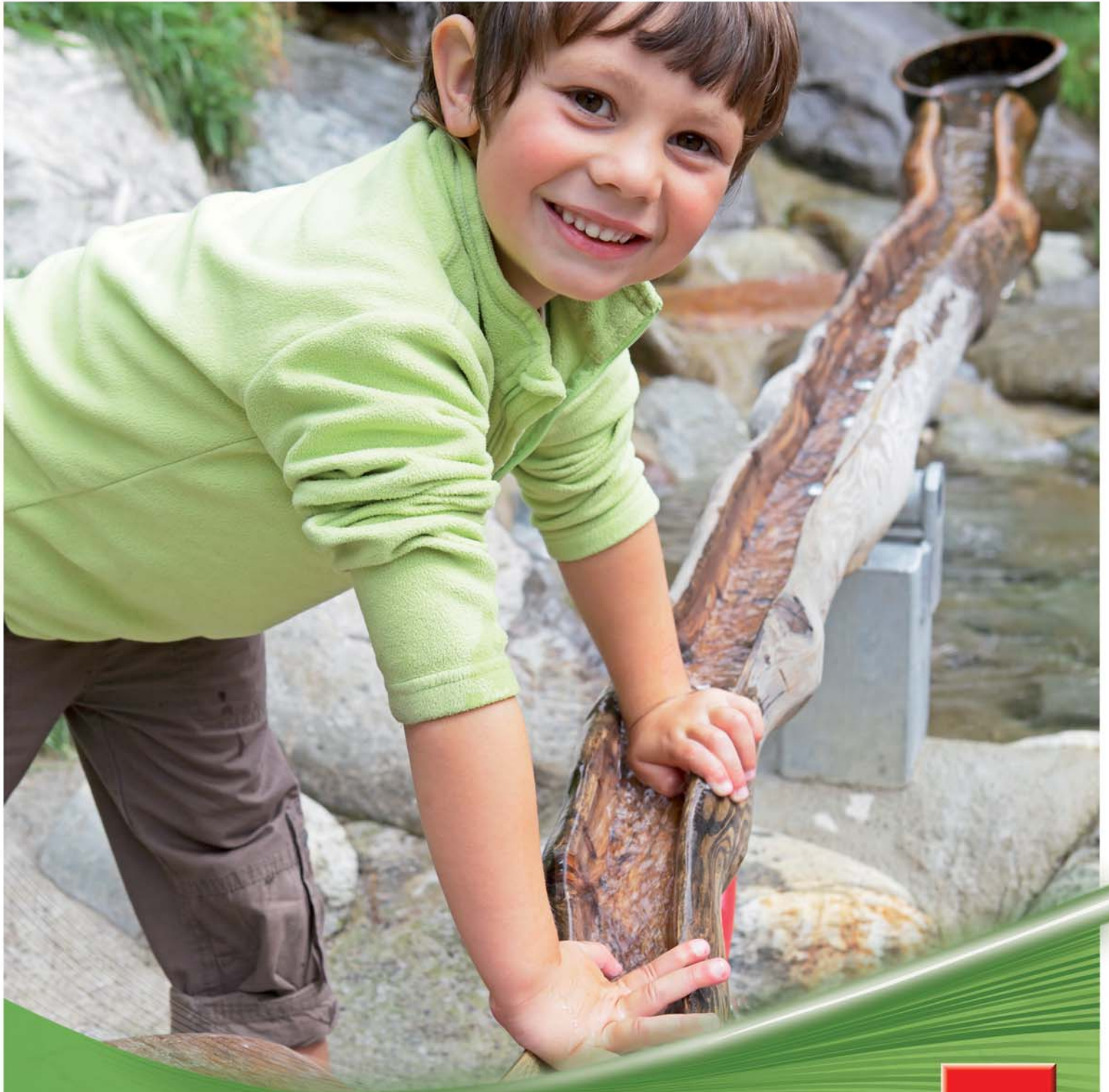


v.l. Obmann Paul Herunter, Sepp Geisler, Jubilar Wilfried Kupfner, Ehrenobmann Sepp Rohrmoser, Lois Eberharter und Kassier Otto Mayr

Foto: Veteranen- und Reservistenverein Zell am Ziller

ZELL AM ZILLER (P.H.): Kamerad Wilfried Kupfner beging vor einiger Zeit sein 70. Wiegenfest. Der Jubilar ist ein begeisterter Vollerwerbsbauer. Seine größte Freude sind

seine fünf Kinder und die zahlreichen Enkelkinder. Auf seinem Bauernhof in der Gemeinde Rohrbach gibt es nebenbei auch viel Arbeit mit den Urlaubsgästen.



tiroler
wasser
kraft

Unser *Energieschatz!*

TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

Service-Hotline: 0800 818 819 . www.tiroler-wasserkraft.at

Hermann Lamplmayr 80 Jahre

SCHWAZ (P.L.) Ehrenobmann Hermann Lamplmayr, Mitglied der Kameradschaft Schwaz, beging seinen 80. Geburtstag. Aus diesem Anlass feierte er mit den Kameradinnen und Kameraden im Vereinsheim der Kameradschaft Schwaz. Es kamen zahlreiche Kameradinnen und Kameraden, um mit Hermann auf dieses Jubiläum anzustoßen. Auch der Bürgermeister der Stadt Schwaz, Dr. Hans Lintner, ließ es sich nicht nehmen, um persönlich vorbei zu schau-

en und zu gratulieren. Hermann ist Gründungsmitglied und war langjähriger Obmann der Kameradschaft Schwaz und setzt sich auch heute noch für die Belange des Vereines ein. Von der Stadt Schwaz erhielt der Jubilar das Ehrenzeichen für seine Verdienste. Obmann Michael Schwarzl überreichte ihm einen Geschenkkorb und Gutscheine. Die Kameradschaft Schwaz wünscht ihm weiterhin viel Gesundheit und Elan für seinen Lebensweg. Glück auf!



v.l. Bgm. Dr. Hans Lintner, Ehrenobmann Hermann Lamplmayr, Obmann Michael Schwarzl
Foto: Kameradschaft Schwaz

Ein rüstiger Achtziger



Der rüstige 80er mit seiner Gattin, Kassier Hermann Duregger und Obmann Hermann Hotter. Foto: Martin

WÖRGL (W.M.): Jakob Unterberger von der Kameradschaft Wörgl feierte im Kreise seiner Familie den 80. Geburtstag. TKB-Präsident Hermann Hotter überbrachte dem verdienten Jubilar die herzlichsten Glückwünsche zum Ehrentag. Gleichzeitig dankte er dem „Jag“ für seinen Einsatz und das Miteinan-

der zum Wohl der Kameradschaft Wörgl. Der Familienvater ist seit 22 Jahren Mitglied des Kameradschaftsbundes, 18 Jahre davon als Kanonier und ist zuverlässig und verantwortungsbewusst. Mit Hermann Hotter stellten sich auch Kassier Hermann Duregger und Chronist Werner Martin als Gratulanten ein.

Viola Hager feierte Geburtstag



v.l. Obmann Herbert Rieder, Jubilarin Viola Hager und Schriftführer Gerhard Ulpmer
Foto: Walter Burian

KUFSTEIN (G.U.): Viola Hager, langjähriges Mitglied der Kameradschaft Kufstein feierte kürzlich ihren 80. Geburtstag. Die Jubilarin ist auch Gründungsmitglied der Kameradschaft Kufstein und feierte heuer ebenso die 40 jährige Mitgliedschaft. Eine Abordnung des Vereins gratu-

lierte ihr recht herzlich zu diesem Jubiläum und überreichte ihr einen Geschenkkorb. Obmann Herbert Rieder wünschte im Namen der Kameradschaft Kufstein dem Geburtstagskind alles erdenklich Gute sowie viel Gesundheit für die Zukunft.

Alles Gute, Richard!



STEINACH (M.E.): Kamerad Richard Volderauer feierte seinen 75sten Geburtstag. Zwei Kameraden der Kameradschaft Steinach (Hans Penz, Wolfgang Reimeir) besuchten

ihn, wünschten ihm alles Gute und überreichten ein Geschenk. Jubilar Richard Volderauer ist langjähriges Mitglied der Kameradschaft Steinach.

Thomas Praschberger 75 Jahre



Obmann Johann Greiderer (2. von links) stellte sich mit einer Abordnung des Vorstandes der Kameradschaft Walchsee beim Geburtstagskind Thomas Praschberger ein und überbrachte die herzlichsten Glückwünsche.
Foto Sylvia Schweiger

WALCHSEE (M.Sch.): Kürzlich feierten die Walchseer Kameraden mit Jubilar Thomas Praschberger seinen 75sten Geburtstag. Thomas ist als siebtes von vierzehn Kindern in die Großfamilie beim Lippenbauern hineingeboren und beim Hoferbauern adoptiert worden. Er übernahm die dortige Landwirtschaft, die Thomas mit seiner Frau Elisabeth mit Fleiß bewirtschaftete, sie haben sieben Kinder und zurzeit vierzehn Enkel, die er sehr liebt und in sein Herz ge-

schlossen hat. Leider ist ihm seine Frau Elisabeth zu früh gestorben, mit seiner Arbeit auf seinem Bauernhof und mit seiner aufrechten christlichen Gesinnung hat er sich zurecht gefunden. Thomas ist ein fröhlicher Mensch und bei der Kameradschaft ein netter Gesellschafter. Obmann Johann Greiderer und eine Abordnung der Kameradschaft Walchsee gratulierten ihm herzlich und wünschten ihm noch viele gesunde Jahre.

Wir gratulieren herzlich, Max!

NASSEREITH (staspr): Der Ehrenhauptmann Max Grubelnig hat vor kurzem mit der Kameradschaft Nassereith im Gasthof See-Eck seinen 90. Geburtstag gefeiert. Der Jubilar freute sich besonders über die Anwesenheit von Vizepräsident Hannes Stadlwieser und Landesschriftführerin Christa Sprenger. Jubilar Max, das „Kameradschaftsurgestein“, erfreut sich bester Gesundheit und genoss sichtlich die Feier, zu der er geladen hatte. Seit dem Jahre 1994 gehört Max zur Kameradschaft Nassereith und hat über 20 Jahre in der Vereinsleitung mitgewirkt und mitgestaltet. Im Vorjahr wurde er zum Eh-

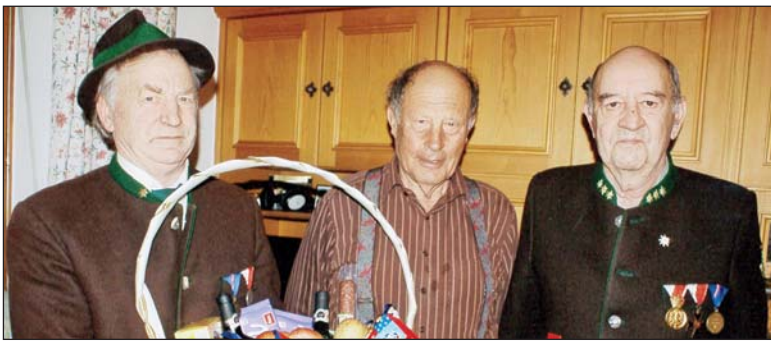
renhauptmann ernannt, nachdem er seine Funktion in jüngere Hände gelegt hatte. Der beneidenswert rüstige Jubilar ist täglich in Nassereith unterwegs und auch bei verschiedenen Ausrückungen und Veranstaltungen seiner Kameraden dabei. Zur Gratulation waren die uniformierten Mitglieder angetreten und Obmann Franz Schuler überbrachte die herzlichsten Glückwünsche im Namen des Vereines. Fahnenpatin Martha Ruepp übermittelte ihre Glückwünsche und ein besonderes Geschenk, leider konnte sie nicht persönlich anwesend sein, Höhepunkt der Würdigung des Jubilars war zweifelsohne



Jubilar Max Grubelnig beschenkte seine Gratulantinnen mit wunderschönen Rosen: Im Bild v.l.n.r.: Cordula Deutschmann, Heidi Mang, Jubilar Ehrenhauptmann Max Grubelnig, Alexandra Hammerle und Annelies Kirschner. Foto: Christa Sprenger

die Verleihung des Ehrenkreuzes in Silber des Tiroler Kameradschaftsbundes für die herausragenden Leistungen von Max Grubelnig.

Georg Schellhorn 90 Jahre



Jubilar Georg Schellhorn (Bildmitte) mit seinen Gratulanten Foto: Kameradschaft Wildschönau/Oberau

WILDSCHÖNAU (A.H.): Georg Schellhorn konnte bei guter Gesundheit seinen 90. Geburtstag feiern. Kamerad Georg war viele Jahre Obmann-Stellvertreter und nimmt noch heute an allen Ausrückungen der Kameradschaft Wildschönau/Oberau teil. Das Geburtstagskind scheut keine

Arbeit: sei es beim Brennholz machen oder bei der Ernte. Er hilft einfach immer dort, wo er gebraucht wird. Obmann Hans Hölzl wünscht Kamerad Georg zu seinem runden Geburtstag im Namen des Vereines alles Gute, vor allem Gesundheit, und dankt für seine tatkräftige Mitarbeit.

Konrad Klapeer 80 Jahre



STEINACH (M.E.): Kamerad Konrad Klapeer feierte seinen 80-sten Geburtstag. Fünf Mitglieder der Kameradschaft Steinach besuchten ihn, wünschten ihm alles Gute und über-

reichten ein Geschenk. Konrad Klapeer ist langjähriges Mitglied der Kameradschaft Steinach und rückt bei den verschiedenen Anlässen fleissig aus.

Josef Ederegger 90 Jahre



v.l.n.r.: Jakob Gugglberger, Gattin Juliane, Jubilar Josef Ederegger, Obmann-Stv. Andreas Mairhofer. Foto: Christian Gasser

EBBS (J.L.) Josef Ederegger aus Ebbs-Oberndorf konnte Ende Februar 2015 seinen 90. Geburtstag feiern. Neben den offiziellen Gratulanten stellte sich auch die Kameradschaft Ebbs-Buchberg, bei welcher der Ju-

bilar schon seit 60 Jahren Mitglied ist, mit einem Ehrengeschenk ein. Die Kameraden wünschen dem Geburtstagskind noch alles Gute, vor allem natürlich Gesundheit für die Zukunft.

Christian Ederegger 90 Jahre



v.l.n.r.: Jakob Gugglberger, Obmann-Stv. Andreas Mairhofer, Jubilar Christian Ederegger. Foto: Christian Gasser

EBBS (J.L.) Kürzlich vollendete Christian Ederegger, langjähriges Mitglied der Kameradschaft Ebbs-Buchberg, sein 90. Lebensjahr. Aus diesem besonderen Anlass gratulier-

te eine Abordnung seiner Kameraden mit einem Ehrengeschenk und wünschte dem Jubilar noch viele gesunde Jahre im Kreise seiner Familie.



Andreas Praschberger

RETTENSCHÖSS (H.R.): Die Kameradschaft Niederndorf trauert um Kamerad Andreas Praschberger, der im 92. Lebensjahr nach einem erfüllten Leben friedlich entschlafen ist. Er war Kriegsteilnehmer und kam 1949 aus der russischen Gefangenschaft zurück. Eine große Abordnung der Kameradschaft Niederndorf, bei der er seit 1953 Mitglied war, begleitete Andreas auf seinem letzten Weg.



Johann Hauser

ZELL AM ZILLER (H.D.): Der Veteranen- und Reservistenverein Zell am Ziller und Umgebung trauert um sein langjähriges Mitglied Johann Hauser, „Altenhaus-Hans!“, welcher im 74. Lebensjahr plötzlich und unerwartet verstarb. Die Fahnenabordnung und 45 Mann der Kameradschaft Zell am Ziller begleiteten Johann zur letzten Ruhe. Die Kameradschaft Zell/Ziller wird ihrem Mitglied stets ein ehrendes Andenken bewahren.



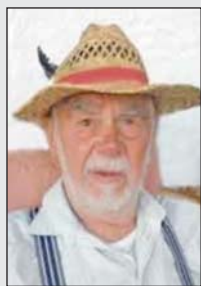
Josef Huber

NIEDERNDORF (H.R.): Die Kameradschaft Niederndorf gedenkt Josef Huber, vulgo „Wagner Pepi“, der im 92. Lebensjahr verstarb. Er war begeisterter Bauer und seit 1953 Mitglied bei der Kameradschaft Niederndorf. Der Verein blickt dankend auf Pepi als langjährigen und engagierten Schriftführer zurück.



Maria Bredl

HALL (E.A.): Die Kameradschaft Hall trauert um Kameradin Maria Bredl, die im 81. Lebensjahr von ihrem Leiden erlöst wurde. Maria war viele Jahre Mitglied, zweimal Fahnenpatin und großzügige Gönnerin. Bei jeder Ausrückung war sie mit dabei und ein gerne gesehener Gast im Vereinsheim. Sie hinterlässt eine große Lücke in den Reihen der Mitglieder. Sie bleibt unvergessen.



Georg Daxauer

NIEDERNDORF (H.R.): Die Kameradschaft Niederndorf gedenkt Georg Daxauer, der im 87. Lebensjahr verstarb. Er war seit 1969 Mitglied im Verein und konnte auf ein erfülltes Leben zurückschauen. Georg war mit Leib und Seele Schuster in Niederndorf.



Peter Gostner

KÖSSEN (jom) Die Kameradschaft Kössen trauert um Kamerad Peter Gostner, der im 102. Lebensjahr verstarb. Peter Gostner trat 1947 dem Verein bei und rückte immer fleißig aus. Für seine Verdienste erhielt er mehrere Ehrungen, u.a. die Medaille für 60-jährige Mitgliedschaft in Gold. Seit 1960 war Peter auch bei der Schützenkompanie dabei, wo er Ehrenfähnrich war. Peter Gostner wurde in St. Sigmund im Pustertal geboren und war gelernter Hufschmied. 1947 zog er vom Pinzgau nach Kössen. Bis zu seiner Pensionierung arbeitete er als Bauschlosser. Seinen „Hunderter“ feierte Peter im Altenwohnheim von Kössen. Wegen seiner freundlichen und ruhigen Art war er auch bei seinen Mitbewohnern sehr beliebt.



Franz Salchner

BRIXLEGG (E.St.): Nach Jahren der Krankheit hat Franz Salchner, jahrzehntelanges treues Mitglied der Brixlegger Kameradschaft, Abschied von dieser Welt genommen. Franz war verlässlicher Ausrücker als Fahnenbegleiter und wurde für sein langjähriges Wirken oftmals ausgezeichnet. Mit der Fahnenabordnung gaben ihm auch seine Kameraden das letzte Geleit zum Brixlegger Friedhof. Franz wird durch seine Freude an der Musik seinen Kameraden in ehrender Erinnerung bleiben. Franz, danke für deine Mitarbeit im Kameradschaftsbund!



Michael Kapfinger

EBBS (J.L.) Die Kameradschaft Ebbs-Buchberg trauert um ihr langjähriges Mitglied Michael Kapfinger. Er verstarb am 2. März 2015 nach langem Leiden im 77. Lebensjahr. Der Verstorbene wurde unter großer Anteilnahme der Bevölkerung und einer Abordnung der Kameradschaft auf dem Kirchenfriedhof in Ebbs zu Grabe getragen.



Dr. Josef Rupprechter

BRIXLEGG (E.St.): Ein Blitz aus heiterem Himmel war die Nachricht vom plötzlichen Ableben des beliebten praktischen Arztes Dr. Josef Rupprechter, der von einer Schitour mit seiner Gattin nicht mehr heimkam. Im 55. Lebensjahr verstarb Dr. Rupprechter, der im Oktober 2014 im neu erbauten Schiessling-Haus seine barrierefreie Ordination eröffnen konnte. Eine unüberschaubare Menschenmenge nahm Abschied am Brixlegger Friedhof, die Kameradschaft verneigte sich mit der Fahnenabordnung vor ihrem Mitglied, das so vielen Menschen helfen konnte. Danke, lieber Herr Doktor!



Hermann Ostermann

SILZ (W.E.): Die Kameradschaft Silz trauert um OSR Hermann Ostermann. Er war Kriegsteilnehmer und von 1966 bis zu seinem Tode aktives Mitglied. Von 1967 bis 1997 war er Schriftführer der Kameradschaft Silz. Am 1. August 2010 wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft überreicht. Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung, der Mitglieder der Kameradschaft und der Musikkapelle wurde Kamerad OSR Hermann Ostermann in Silz zu Grabe getragen.



Hans Hauser

REITH BEI KITZBÜHEL (H.St) Die Heimkehrerkameradschaft trauert um ihren Kameraden Hans Hauser, welcher im 87. Lebensjahr nach längerer Krankheit verstorben ist. Hans war ein sehr beliebter Kamerad. Seine Liebe galt neben der Familie dem Bauernwesen „Wimmau“ und seinem Taxiunternehmen. Mit seinem VW-Bus war er Tag und Nacht zur Stelle. Die Gemeinde Reith, die Feuerwehr und die Kameradschaft, jeweils mit Fahne, sowie die Eischützen verabschiedeten sich vom Hans bei überfüllter Kirche und werden ihn immer in ehrender Erinnerung behalten.



Robert Achorner

EBBS (J.L.) Die Kameradschaft Ebbs-Buchberg trauert um ihr langjähriges, aktives Mitglied Robert Achorner, welcher im 79. Lebensjahr unerwartet von dieser Welt abberufen wurde. Der Verstorbene war über fünfzig Jahre Vereinsmitglied und wurde von seinen Kameraden sehr geschätzt. Besonders sein sportlicher Einsatz beim Asphalt-Stockschiessen bleibt in Erinnerung. Robert war jahrelang Sargbegleiter in seiner Heimatgemeinde, nunmehr wurde er von einer großen Anzahl seiner Kameraden auf seinem letzten irdischen Weg auf den Kirchenfriedhof in Ebbs begleitet. Vergelt's Gott , Robert!



Franz Kaindl

EBBS (J.L.) Die Kameradschaft Ebbs-Buchberg trauert um das langjährige Mitglied Franz Kaindl, welches Anfang Februar nach langer, schwerer Krankheit im 74. Lebensjahr verstorben ist. Eine Abordnung seiner Kameraden begleitete den Verstorbenen auf seinem letzten Weg und verabschiedete sich auf dem Neuen Friedhof in Ebbs.



Rudi Gantschnigg

JOCHBERG (H.P.K.): Vor kurzem wurde Ehrenmitglied Rudi Gantschnigg in Jochberg würdig zu Grabe getragen. Die Trad. Bergknappenmusikglocke Jochberg, die Feuerwehr Jochberg und die 14 Fahnenabteilungen aus dem Bezirk Kitzbühel und aus dem Pinzgau geleiteten den „Waldwirts Rudi“ auf seinem letzten Weg in die Kirche. Anschließend fand die Aussegnungsfeier vor dem Kriegerdenkmal statt und mit den letzten Fahnengrüßen sowie dem Kameradenlied nahm die Trauergemeinde Abschied vom Kameraden. Rudi Gantschnigg wurde im Jahr 1948 Mitglied der Kameradschaft Jochberg. In diesen 67 Jahren war Rudi immer ein treuer und großer Unterstützer der Jochberger Kameradschaft.

In dankbarer Erinnerung

JOCHBERG. Kamerad Rudi Gantschnigg war 67 Jahre immer ein treuer und großer Unterstützer der Jochberger Kameradschaft. Ein besonderes Anliegen war ihm die Jochbergwald-Gelöbniswallfahrt und deren Gemeinschaft mit den Kameraden aus dem Pinzgau. Er kam zwar gesund aus dem Krieg heim, aber die furchtbaren Erlebnisse waren für ihn, wie für viele seiner Generation, sein Leben lang präsent und wurden auch immer in seinen Erzählungen erwähnt. Rudi hat aufgrund seiner Heimkehr gelobt, als Dank an die Mutter Gottes eine Glocke dem Jochbergwaldkirchlein zu spenden, welche im Jahr 1993 feierlich geweiht wurde.

Aber auch die sogenannten „Fronttafeln“ beim Denkmal in Jochbergwald gingen auf seine Initiative zurück, ebenso die Beleuchtung des Kriegerdenkmals an der Kirche in Jochberg. Viele Verdienste, deren Aufzählung den Rahmen heute sprengen würde, gingen auf Rudi Gantschnigg zurück. Seine Leistungen wurden von der Ka-



Wallfahrtskirche Jochbergwald

meradschaft mit der Verdienstmedaille in Gold und mit dem Verdienstkreuz gewürdigt und schließlich mit der Ehrenmitgliedschaft der Kameradschaft Jochberg sichtbar zum Ausdruck gebracht! Rudi, Vergelt's Gott dafür, wir werden deinen Auftrag auch in der Zukunft gemeinsam hegen und pflegen.

Redaktionsschluss für TKB-Zeitung

Nr. 3/2015: 29. Mai 2015

ACHTUNG, WICHTIG:

Bitte Termine so rasch wie möglich schriftlich zur Veröffentlichung bekannt geben, damit die Planungen für die Teilnahme erleichtert und Terminüberschneidungen vermieden werden!

Herzlichen Dank!

Terminkalender 2015

Sonntag, 10. Mai 2015:

Bezirksschießen des Bezirksverbandes Oberland

Auskünfte: Bezirksobmann Bruno Kiechl,
☎ 05412 – 65 0 76 oder 0650 – 820 94 03

Pfingstmontag, 25. Mai 2015

Traditionelles Pfingstmontagtreffen, Partnerschaftsfeier der Tiroler und Vorarlberger Kameradschaften

Auskünfte: Obmann Franz Schuler, See-Eck 219, 6465 Nassereith
☎ 0664 – 380 70 07

Dienstag, 2. Juni bis Dienstag, 9. Juni 2015:

TKB-Frühjahrsreise nach Kreta

Auskünfte: TKB-Sekretariat, 6020 Innsbruck, Gabelsbergerstraße 26
☎ 0664 – 28a 64 62

Freitag, 12. Juni 2015:

Konzert der Militärmusik Tirol

Auskünfte: Kameradschaft Vomp,
Obmann-Stv. Rosmarie Scheffknecht, ☎ 0650 – 551 72 14

Sonntag, 14. Juni 2015:

Bergmesse beim Friedenskreuz am Rauhen Kopf

Auskünfte: Obmann Sebastian Hölzl, Pfarrfeld 11, 6370 Reith b.K.,
☎ 0664 – 41 50 552

Samstag, 20. Juni 2015:

Feierstunde am Tummelplatz anlässlich der Ereignisse des 1. Weltkrieges

Auskünfte: Obmann Hans Zimmermann, 6020 Innsbruck
☎ 0664 – 106 48 98

Samstag, 27. bis Sonntag 28. Juni 2015

5. Bezirksfest Bezirk Schwaz zugleich

90 Jahre Kameradschaft Weer-Kolsass-Kolsassberg
Auskünfte: Obmann Wolfgang Reicholf, ☎ 43/650/4144990

Sonntag, 26. Juli 2015:

32. Insteifeier der Kameradschaft Tristach-Amlach-Lavant

Beginn 11.00 Uhr, Auskünfte: Obmann Thomas Klocker,
Lanvanter Straße 51, 9907 Tristach, ☎ 0699 – 132 747 61

Sonntag, 26. Juli 2015:

Bezirksfest und Landeswallfahrt in Niederndorf

Auskünfte: Obmann Paul Folie, Hippbichl 12, 6330 Kufstein
☎ 0664 – 45 200 17

Sonntag, 6. September 2015:

97. Gelöbniswallfahrt nach Mariastein

Auskünfte: Obmann-Stv. Georg Kreutner, ☎ 05332 – 88 910

Samstag, 17. Oktober 2015:

93. Friedens- und Gelöbniswallfahrt in Jochbergwald

Auskünfte: Bezirksobmann Hans-Peter Koidl, ☎ 0664 – 39 34 222

Sonntag, 18. Oktober 2015

140 Jahre Gründungsfest und 35 Jahre Kameradschaft Schwaz mit Bezirkswallfahrt

Auskünfte: Obmann Michael Schwarzl, Dr. Dorrekstraße 53,
6130 Schwaz, ☎ 0650 – 319 64 75

Samstag, 24. bis Montag, 26. Oktober 2015

2. Reise des Bezirksverbandes Innsbruck-Stadt: Saisonabschluss – Reise an die Dreiflüssestadt (Passau: Stadtbesichtigung, Schiffsrundfahrt, Stift Engelszell, Burg Burghausen)

Auskünfte: Christa Sprenger, ☎ 0664 – 281 64 62

Gut Holz in Reith bei Kitzbühel

REITH B.K. (H.P.K.): Der Bezirksverband Kitzbühel veranstaltete gemeinsam mit der Kameradschaft Reith b. Kitzbühel wieder ein Bezirks-Kameradschaftskegeln. Ein Rekordteilnehmerfeld von 46 Mannschaften zu je 3 Kameraden bzw. Kameradinnen, eingeteilt in Damen-, Herren- und gemischte Mannschaften, ebenso die eigens gewerteten Obmänner, stellten sich der sportlichen Herausforderung. Bei der Preisverteilung konnten Obmann Sebastian Hölzl, Bezirksobmann Hans-Peter Koidl, Bezirkssportreferent Adi Brantner und Bürgermeister Stefan Jöchel den Keglern schöne Preise überreichen. In der Damenklasse siegte Jochberg 1 mit Anna Bachler, Leni Krajnik und Hanni Resch vor Waidring und Reith 1, bei den Herren holte sich die Mannschaft Kaiserjäger 3 mit Gerhard Rosa, Richard Mayr und Hugo Rieser den Sieg, gefolgt von Waidring und Oberndorf, Sieger bei den gemischten Mannschaften wurde Reith 3 mit Andreas Jöchel, Frida Brandner und Helmut Strickner vor Kitzbühel und Reith 1. Der neue, gespendete Wanderpokal vom Bezirksobmann ging an die Mannschaft der Kaiserjäger Kitzbühel 3. Die Turniersiegerin bei den Damen ist Hanni Resch von der Kameradschaft Jochberg 1 sowie bei den Herren Gerhard Rosa vom Kaiserjägerbund Kitzbühel. Als bester bei den Obmännern konnte Otto Wolf von der Kameradschaft St. Johann ausgezeichnet werden. Eine gelungene Siegerehrung endet wie immer mit dem sogenannten „Schrepfer“. Er ging bei den Damen an die Mannschaft aus Schwendt, bei den Herren an die Kameradschaft St. Johann 3 und bei der gemischten Mannschaft an Fieberbrunn. Alle drei wurden mit einem großen Knödelwurstkranz getröstet. Als krönender Abschluss der Preis-



v.l.: die Kameraden Brantner, Hölzl, Dessl. Hochkogler, Foidl, Wetzinger, Altenberger, Hagsteiner, Spiegl, Jöchel, Obermoser, 2. Reihe: Koidl und WurZRainer.

verteilung wurde dem langjährigen Schriftführer Georg Jöchel von der Kameradschaft Reith Dank und Anerkennung ausgesprochen. Er organisierte das Kegeln über viele Jahre in mustergültiger Art und Weise. Sein Nachfolger, Gesamtorganisator Adi Brantner, überreichte ihm eine schöne Kuhglocke von der Glockengießerei Foidl aus Waidring und eine gute Flasche Wein. In den Grußworten von Bürgermeister Stefan Jöchel, Obmann Sebastian Hölzl und Bezirksobmann Hans-Peter Koidl wurde allen gedankt und um eine erneute Durchführung der Veranstaltung im nächsten Jahr gebeten.



Ein reichhaltiger „Gabentisch“ wartete auf die Kegelfreunde.

Fotos: Mathilde Hochkogler

Tiroler Kameradschaftsbundzeitung
ZNr.: 02Z032827

P.b.b. 6020 Innsbruck
DVR: 0643769

www.Tiroler-Kameradschaftsbund.at

Impressum: Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Tiroler Kameradschaftsbund, Mitteilungsblatt des Tiroler Kameradschaftsbundes, 6020 Innsbruck, Gabelsbergerstr. 26, Redaktion: Hermann Hotter, Hannes Stadlwieser, Christa Sprenger, Werner Martin, Markus Pechert.

Anzeigenannahme und Verrechnung: Tiroler Kameradschaftsbund, Landesleitung, 6020 Innsbruck, Gabelsbergerstr. 26, Tel.: 0512/34 78 06.

Hersteller: Agentur TAURUS, 6330 Kufstein, Tel. 05372/61573.
www.tiroler-kameradschaftsbund.at

Die Tiroler Kameradschaftszeitung erscheint monatlich. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 3.

Sekretariat: Telefon (0512) 34 78 06 - Adresse: Gabelsbergerstr. 26, 6020 Innsbruck, Sekretariat: Christa Sprenger, Bürozeiten: Montag von 18 bis 20 Uhr, Mittwoch von 9 bis 11 Uhr, Freitag von 15 bis 18 Uhr.